



Gemeinde Türkenfeld

Der Bürgermeister

Schulstandort Türkenfeld: Eine Erfolgsgeschichte, die weiter geschrieben wird!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

viel wird heute gesprochen über „Standortvorteile“. Will man bei diesem Begriff bleiben, sind sicher unser S-Bahnhof, das Glasfasernetz, die malerische Landschaft und ganz generell die gute Infrastruktur „Standortvorteile“, um die uns andere beneiden. Was oft vergessen wird in solchen Aufzählungen ist DER lokale Bildungsstandort schlechthin: Unsere Grund- und Mittelschule an der Zankenhausener Straße. Der Bau bzw. die Eröffnung des Schulgeländes wie wir es kennen jährt sich in diesem Jahr zum 50gsten Mal. Grund genug also, einen Blick auf diese unsere Schule zu werfen.

Es ist ein Glücksfall, dass sich vorangehende Bürgermeister- und Gemeinderats-Generationen immer bewusst waren, wie wichtig eine Schule für ein lebendiges Dorf ist. Schon beim Bau vor 50 Jahren wurde vorausgedacht und der Standort so gewählt, dass bauliche Entwicklungen immer möglich bleiben. Und von diesen Möglichkeiten wurden rege Gebrauch gemacht. Beweise dafür sind beispielsweise der Anbau neuer Klassenzimmer, die Schaffung eines ansehnlichen Musik-Saales und der Schönbergaula vor einigen Jahren. Auch der Bau einer großen Turnhalle um das Jahr 2010 herum zeigt, dass sowohl für Schulfamilie wie auch die Sportbegeisterten kontinuierlich neue Räume geschaffen wurden. Nicht zu vergessen: Eine Anlage dieser Größe braucht ständige Pflege. Es ist mittlerweile selbstverständlich, dass Jahr für Jahr Klassenzimmer renoviert werden. Auch die Digitalisierung hat mittlerweile Einzug gehalten und so können wir unseren Schülerinnen und Schülern eine optimale Lernumgebung in allen Facetten bieten. Was mich besonders freut ist das Vorhandensein der gemeindeeigenen Schul-Cantina. Eingebettet in das Ganztags-Betreuungsangebot der Offenen Ganztageschule haben wir hier ein Leuchtturmprojekt geschaffen.

Ein echtes Alleinstellungsmerkmal für Schulen vergleichbarer Größe ist sicher auch das Schulschwimmbad. Hier laufen die Planungen für eine Generalsanierung.

Hausaufgaben haben wir zu machen im Bereich des Energieverbrauchs. Wir sind es der Umwelt und dem Gemeindegeldbeutel schuldig, dass wir den vor einigen Jahren begonnen Weg der energetischen Sanierung und Optimierung kraftvoll weitergehen. Ideen dazu sind in Vorbereitung.

Viel habe ich jetzt geschrieben über bauliche Dinge. Und natürlich sind diese wichtig. Es ist aber meine Überzeugung, dass eine Schulfamilie erst dann lebendig wird, wenn Eltern, Lehrerschaft und Schülerinnen und Schüler Hand in Hand arbeiten. Meiner Meinung nach gelingt das an „unserer“ Schule tagtäglich. Ich danke darum allen, die Verantwortung für die Bildung unserer Kinder tragen. Und ich möchte ein klares Versprechen abgeben: Als Gemeinde werden wir weiterhin alles tun, um unseren Schulstandort zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Es grüßt herzlich

Ihr & Euer
Emanuel Staffler
Erster Bürgermeister